

Der Müllergruß "Glück zu"

"Besten Gruß vom letzten Meister und Gesell", so lautete der vollständige Gruß eines wandernden Müllergesellen bei der Ankunft an einer Mühle. Für jeden, der Meister werden wollte, war es notwendig, nach den Lehr- noch einige Wanderjahre abzuleisten. Der Müllermeister entgegnete dann: "Willkommen Gesell". War Arbeit vorhanden, so konnte der Geselle in der Mühle bleiben, andernfalls erhielt er Kost und Logis für eine Nacht und nach altem Brauch am nächsten Morgen zum Abschied einen Zehrpfennig.